

Präambel zum Seminarcurriculum des Studienseminars GHR Lüneburg

(aufzunehmen in das Seminarprogramm, Baustein 3: Seminarcurriculum)

Das Seminarcurriculum des Studienseminars GHR Lüneburg orientiert sich an den Kompetenzen, die im Laufe des Vorbereitungsdienstes gem. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung erworben werden. Es wurde für die Fach- und die Pädagogikseminare erarbeitet und folgt der niedersachsenweit verabredeten Form der drei Spalten: 1. Kompetenzen gem. APVO Lehr, 2. Konstitutive, fachspezifische Kompetenzen, 3. Lernaufgaben / Handlungsfelder. Besondere Aufmerksamkeit galt der 3. Spalte, in der Ausbildungsinhalte mit dem Ziel des systematischen Kompetenzerwerbs verschiedenen Kompetenzbereichen zugeordnet wurden.

Das kompetenzorientierte Seminarcurriculum für alle Fach- und Pädagogikseminare des Lüneburger Studienseminars GHR gibt es nur in elektronischer Form. Es wird laufend überarbeitet und auf der Homepage des Studienseminars veröffentlicht.

Die Curricula der Fach- und Pädagogikseminare enthalten jeweils einen Anhang, in dem Material (Skripte/ Kompetenzentwicklungsaufgaben) gesammelt wird. Besonders verwiesen wird auf den Anhang zum PS-Curriculum, der verabredungsgemäß für die Arbeit in den Fachseminaren zur Verfügung gestellt wird.

Die Grundlagen für die Erarbeitung des Seminarcurriculums wurden auf mehreren Arbeitstagungen zwischen 2013 und 2015 in verschiedenen Arbeitsgruppen und im Plenum mit allen Beteiligten erarbeitet.

Dabei wurde Konsens erreicht über den Umgang mit der **3. Spalte** des Seminarcurriculums, die im Studienseminar Lüneburg in allen Fächern Auskunft gibt über die **Inhalte** und **Methoden**, mit denen **schwerpunktmäßig** der Erwerb der genannten Kompetenzen erreicht werden soll. Die Inhalte werden **nur jeweils einmal** genannt und den Kompetenzen zugeordnet, wohl wissend, dass die Mehrzahl der Inhalte eine Vielzahl unterschiedlicher Kompetenzbereiche und Kompetenzen betrifft.

Zudem wurden die Inhalte der Lehrpläne der Fächer und Pädagogik identifiziert, in denen mögliche Synergien, aber auch überflüssige Überschneidungen zu erwarten sind und es wurde um gewinnbringende Lösungen gerungen.

Gründlich erwogen und eindeutig abgelehnt wurde die Möglichkeit, die Inhalte des Pädagogikplans im Ausbildungsturnus zeitlich so festzulegen, dass die Fächer sich verbindlich inhaltlich andocken können. Im Wesentlichen begründet sich diese Ablehnung aus der Notwendigkeit, den Bedürfnissen der jeweiligen jahrgangsgemischten Lerngruppe zu folgen und eine nötige Flexibilität im Pädagogikseminarplan zu erhalten.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Themen (Inhalte) aufgeführt, in denen es zu Überschneidungen kommt oder von denen Synergieeffekte in den Fächern und in Pädagogik erwartet werden und der geplante Umgang damit wird benannt. Dabei wird es als begünstigend angesehen, wenn die Inhalte nicht zeitgleich im PS und in den Fächern erarbeitet werden, sondern die Kompetenzentwicklung im Sinne eines Spiralcurriculums wiederholend und aufbauend gefördert und gefestigt wird.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Gemeinsame Themen PS/ Fächer*** | ***Umgang mit den gemeinsamen Inhalten*** | ***Bereitstellung von Material durch PS******/seminarinterne Konzepte*** |
| Unterrichtsplanung | Schaffung von Grundlagen während der Einführungstage durch Seminarleitung,Im Übrigen **in die Fächer** verlagert | Verweis: „Der schriftliche Unterrichtsentwurf“ Seminarkonzept |
| Differenzierung | PS klärt Begrifflichkeiten;Differenzierung, weil fachspezifisch, konkret in den Fächern zu erarbeiten | Skript PS |
| Offene und geschlossene Unterrichtsformen | Fachseminare streichen das Thema, wird **in PS** erarbeitet | Ggf. Erarbeitung einer KEA, die die Zusammenarbeit PS /FS einfordert. Skript: PS |
| Leistungsmessung und –beurteilung | Allgemeine Grundlagen: PS; fachspezifische Aspekte: FS | Skript: PS |
| Medien im Unterricht | Medieneinsatz konkret und fachspezifisch **in den Fächern** erarbeiten, in PS zu streichen |  |
| Außerschulischer Lernort – schulrechtl. Aspekte | Schulrecht in PS |  |
| Inklusion | Grundlagen PS, konkrete fachspezifische Inhalt: FS (s. Zusammenarbeit mit SoPäd) |  |
| Classroom Management | PS | Skript:PS |
| Das Unterrrichtsgespräch | Grundlagen PSFachspezifische Aspekte: FS | Skript: PS |
| Hausaufgaben | Grundlagen: PSFachspezifisch: FS |  |
| Elternarbeit | PS | Skript: PS |

Über die Überschneidungen in den Fächern und PS hinaus wurden Inhalte identifiziert, bei denen Überschneidungen oder Synergien innerhalb der verschiedenen Fächer auftreten und zu nutzen sind:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Fachspezifische Arbeitsweisen in den Naturwissenschaften | Zusammenarbeit in den Fächern, Durchführung gemeinsamer, fächerüber-greifender Veranstaltungen |  |

Themen, an denen in allen Fächern gearbeitet wird: Inklusion, Schulentwicklung, Sprachbildung (demnächst Schwerpunktthema für eine Konzepttagung)